



Liebes Brautpaar,

es freut mich sehr, dass ihr dieses Handbuch zur Hochzeitsplanung in den Händen halten könnt. Es war mir eine Herzenssache dieses Handbuch für euch zu erstellen.

Gerade als Hochzeitsfotograf möchte ich mehr als nur ein weiterer Dienstleister auf eurer Hochzeit sein. Ich sehe mich selbst als einen guten Freund, der euch beratend zur Seite steht.



Aus diesem Grund habe ich dieses Handbuch erstellt, welches euch eine wertvolle Hilfe bei der Planung eurer Hochzeit sein soll. Es ist eine Zusammenstellung allerhand wichtiger Informationen und Begrifflichkeiten.

Druckt euch das Handbuch für eure Unterlagen aus und macht euch Notizen. Weiter hinten findet ihr außerdem eine praktische To-do Liste. So verliert ihr auf keinen Fall den Überblick und wichtige Punkte werden garantiert nicht vergessen.

Überraschungen, spontane Umplanungen oder das Wetter lassen sich nicht planen. Desto intensiver und genauer ihr eure Hochzeit im Vorfeld plant, umso entspannter wird euer Hochzeitstag für euch sein. Denn genau darum geht es: Ihr sollt euren großen Tag genießen.

Ich wünsche viel Spaß bei der Hochzeitsplanung!

Schöne Grüße, Christoph

PS: Es sind noch Fragen offen? Schreibt mir gerne eine E-Mail an: office@haubner-fotografie.at
Viele Ideen und Inspirationen habe ich übrigens auf Pinterest gesammelt: www.pinterest.de/haubnerfoto

Alle Rechte Vorbehalten! © Christoph Haubner 2022 - Version 1.6 Das Kopieren sowie der Verkauf dieses Handbuchs ist nicht gestattet.



Wie wollt ihr heiraten? Standesamtlich und kirchlich oder nur eines von beiden? Oder wollt ihr lieber eine freie Trauung?

Hochzeitstermin finden - beachtet, dass beliebte Termine (spezielles Datum) oft sehr früh vergeben sind. Achtet außerdem auf Urlaubszeiten, Feiertage, größere Ereignisse etc.

Terminanfrage bei Standesamt und Kirche. Solltet ihr schon eine Location haben fragt auch dort an.

Legt den Rahmen eurer Hochzeit fest. Ungefähre Größe. Klassisch oder Traditionell? Hochzeitsmotto festlegen – sofern gewünscht

Stellt ein Budget auf. Was wird euch die Hochzeit ungefähr kosten?
Eine erste grobe Gästeliste hilft euch bei der Planung. Ich empfehle euch das Budget und die Gästeliste mit Excel zu erstellen. So habt ihr die Zahlen immer im Griff. Sehr gute Vorlagen dazu bekommt ihr hier:
www.hochzeitsnetzwerk.at/shop

Möchtet ihr einen Hochzeitslader oder einen Hochzeitsplaner? Informiert diesen früh genug und holt euch Tipps. Ihr könnt von dessen Erfahrung nur profitieren.

Sucht euch eine Location für eure Hochzeit. Schaut euch Locations an, die euch gut gefallen und ausreichend Platz für eure Hochzeitsgesellschaft haben. Achtung: Beliebte Hotels oder Restaurants sind oft Monate im Voraus ausgebucht. **Tipp:** Geht Probeessen und lasst euch persönlich beraten.

Erstellt einen Planungsordner für eure Hochzeit. Ich empfehle euch einen großen Ordner mit Trennstreifen. Dort könnt ihr alle Informationen ablegen und sortieren. Der Ordner hilft euch die Übersicht zu behalten.

Save the Date Karten drucken lassen und versenden.

Fotograf und falls gewünscht Videografen buchen. Gerade die Wahl des richtigen Hochzeitsfotografen ist ein wichtiger Punkt, denn immerhin sind Bilder wertvolle Erinnerungen von eurem Hochzeitstag. Meldet euch gerne bei mir zu einem unverbindlichen Vorgespräch.

Mehr Infos findet ihr hier: www.haubner-fotografie.at/hochzeitsfotografie

Hochzeitsreise planen! Zu diesem Zeitpunkt könnt ihr noch Frühbucher-Aktionen ausnutzen.



Bestimmt eure Trauzeugen und bezieht sie in die Planung mit ein. Trauzeugen können eine wirklich wertvolle Unterstützung sein.

Führt Gespräche mit den Standesbeamten, Kirchenvertreter oder Trauredner. Besorgt fehlende Dokumente.

Plant den Ablauf der kirchlichen Trauung. Wollt ihr einen Wortgottesdienst oder die längere Messe mit Kommunion? Welcher Trauspruch, welche Texte und Lieder sollen euch begleiten?

Musik für das Fest und Kirche buchen.

Mietet das Hochzeitsauto.

Besucht Hochzeitsmessen und lasst euch von den neusten Trends inspirieren. **Tipp:** Auf Hochzeitsmessen gibt es oft Messerabatte

Informiert euch über den Druck eurer Einladungen. Entweder gestaltet ihr diese über eine Online-Druckerei oder ihr beauftragt einen Grafiker/Designer.

Ihr könnt (noch) nicht tanzen? Kein Problem! Die meisten Tanzschulen bieten Crashkurse für Hochzeiten an.

Die Braut soll sich auf die Suche nach dem Brautkleid begeben. Oft findet man nicht gleich im ersten Geschäft das richtige Kleid. Lieferzeiten und Änderungen am Kleid benötigen außerdem Zeit.

Sonderurlaub beantragen. In den meisten Fällen bekommt man bei Eheschließung bis zu 3 Arbeitstage Sonderurlaub. (Bitte informiert euch unbedingt bei euren Arbeitgebern.)

Erstellt eure finale Gästeliste.

Laufend das Budget anpassen.



Geht zum Juwelier eurer Wahl und sucht euch die Trauringe und den Hochzeitsschmuck aus. Wollt ihr die Ringe gravieren lassen? Gibt es eine Morgengabe? Diese kann der Bräutigam gleich beim Juwelier mitordern.

Sucht euch einen Herrenausstatter für den Bräutigam aus.

Bestellt die Hochzeitskerze für die Kirche. Gestaltet diese nach euren eigenen Vorstellungen.

Verteilt die Einladungen an eure Gäste. Übergebt diese nach Möglichkeit persönlich.

Sucht euch euren Blumenschmuck aus und bestellt diesen.

Bestellt die Hochzeitstorte.

Tipp: Sucht euch einen Konditor aus, der euch die Torte liefert. So kommt die Torte sicher an.

Stimmt das Hochzeitsmenü mit eurer Location ab und geht Probeessen.

Besorgt Gastgeschenke für eure Gäste.

Macht das Aufgebot beim Standesamt und das Trauungsprotokoll beim Pfarramt. Reicht alle nötigen Unterlagen und Dokumente ein. Wenn ihr kirchlich heiratet, müsst ihr außerdem ein Eheseminar besuchen.

Kinderbetreuung während der Trauung und Feier organisieren.

Sind die Reisepässe für die Hochzeitsreise noch in Ordnung? Eine Reise mit gültigem Reisepass und mit dem Mädchennamen ist übrigens möglich. Die Reise muss nur auf den "Passnamen" gebucht werden.



Die Braut sollte einen Termin beim Friseur und bei der Visagistin vereinbaren. **Tipp:** Macht euch unbedingt einen Probetermin aus, damit es am Hochzeitstag keine bösen Überraschungen gibt.

Überprüft die Antworten der Einladungen und erstellt einen Tischplan.

Bucht die Hotelzimmer für euch und auswärtige Gäste.

Lasst ein Kirchenheft für die kirchliche Trauung und Menükarten für die Location drucken.

Erstellt einen Zeitplan für den Hochzeitstag und teilt diesen den Trauzeugen, den Hochzeitslader und den wichtigsten Gästen mit. Ihr habt am Hochzeitstag keine Zeit, um euch über den Ablauf Gedanken zu machen.

Tragt das Brautkleid und den Anzug zur Probe. Sitzt alles? Sind weitere Änderungen nötig?

Organsiert einen Polterabend bzw. Junggesellen- bzw. Junggesellinnenabschied - fragt eure Trauzeugen.

Macht letzte Abstimmungen bezüglich Location, Gästeunterbringung, Gästetransport, etc.

Sitzordnung erstellen und mit der Location abstimmen.

Fotobox buchen - Eine Fotobox ist das absolute Highlight für eure Hochzeit. Dank meinem Partner Hapymio kann ich Fotoboxen österreichweit anbieten. Hapymio produziert die Fotoboxen selbst im eigenen Haus und das in absoluter High End Qualität kombiniert mit edlem Design. Mehr Infos und Buchung direkt auf der Webseite von Hapymio: www.hapymio.com

Und das Beste: Mit dem Gutscheincode "**HAPY20029**" bekommt ihr zusätzlich € 20,- Rabatt.



Brautschuhe und Bräutigamschuhe einlaufen.

Alle beteiligten Dienstleiter noch einmal kontaktieren und auf euren Hochzeitstag einschwören.

Nagelstudio und Kosmetikerin Termin für die Braut.

Polterabend bzw. Junggesellen- bzw. Junggesellinnenabschied.

Notfalltasche für den Hochzeitstag befüllen: Make-up, Schmerztabletten, Taschentücher, Strumpfhose, etc.

Finale Gästezahl der Location mitteilen.

Sitzordnung noch einmal überdenken:

Sitzen Singles alleine unter Paaren? Hat jeder Tisch genug Unterhalter?

Besorgungen für die Hochzeitsreise erledigen und mit dem Packen beginnen.

Friseurbesuch für den Bräutigam.



Hochzeitskleidung prüfen und für den Hochzeitstag bereitlegen.

Gemeinsam noch einmal den Zeitplan besprechen.

Notfalltasche überprüfen - Fehlt etwas?

Ringe und Dokumente vorbereiten.

Einfach entspannen und möglichst früh ins Bett gehen.



Endlich! Der langersehnte Hochzeitstag ist da! Atmet tief durch und lasst es einfach laufen. Dank eurer guten Planung habt ihr bestimmt einen unvergesslichen Hochzeitstag. Spürt ihr es? Dieses besondere Hochzeitsgefühl? Habt ganz viel Spaß und genießt jede Sekunde. Heiraten gehört eindeutig zu den schönsten Dingen im Leben. Herzliche Gratulation!

T	A C 1
1.61716	Aufgaben:

Blumen abholen.

Ringe nicht vergessen!

Den Tag genießen.:-)



Fahrt entspannt in die Hochzeitsreise und lasst es euch richtig gut gehen.

Bezahlt offene Rechnungen.

Tipp: Klärt noch vor der Hochzeitsreise ab bis wann ihr alles bezahlen müsst.

Sucht euch die schönsten Hochzeitsbilder vom Fotografen aus und erstellt ein Hochzeitsalbum. Die meisten Fotografen erstellen das Fotobuch auch gerne für euch oder haben spezielle Angebote zum Druck.

Dankeskarten bestellen und an die Gäste verteilen. (Am besten persönlich)

Bei einer Namensänderung müssen einige Stellen informiert werden bzw. Dokumente umgeschrieben werden. Hier die wichtigsten: Meldezettel, Staatsbürgerschaft, Reisepass, Personalausweis, Führerschein, Zulassungschein, Bankkonto, Versicherungen, etc. Aber auch nicht auf das Türschild und den Briefkasten vergessen.

In den Erinnerungen schwelgen...

Tipp: Ein Fotobuch ist der beste Platz für eure wertvollsten Erinnerungen. Gerne bin ich euch bei der Wahl und Gestaltung des Fotobuchs behilflich.

Mehr Infos findet ihr hier: www.haubner-fotografie.at/alben

Anmerkung: Die genannten Zeiträume sind Vorschläge anhand meiner Erfahrungen und nicht verbindlich.



Wann?	Erledigt?	Anmerkung
	Wann?	Wann? Erledigt?



Wann?	Erledigt?	Anmerkung
	Wann?	Wann? Erledigt?



Brautstehlen

Das Stehlen der Braut erfolgt in einem unerwarteten Moment, in dem der Bräutigam abgelenkt ist. Um die Geliebte wieder zurückzubekommen, muss der Bräutigam oder der Trauzeuge diese suchen, bestimmte Aufgaben erfüllen oder eine kleine Spende leisten.

Strumpfband

Was das Brautstraußwerfen für die weiblichen Gäste ist, ist das Strumpfband für die unverheirateten Männer. Wer es fängt, soll demnächst heiraten. Alternativ wird das Strumpfband auch versteigert.

Hochzeitstorte Anschneiden

Traditionellerweise führen Braut und Bräutigam, als Zeichen für ihren Zusammenhalt und Einigkeit in der bevorstehenden Ehe, das Messer gemeinsam beim Hochzeitstorte anschneiden. Allerdings wird behauptet, dass derjenige, der die Hand über der Hand des anderen hält in der Ehe das sagen haben wird. Fairerweise muss man aber dazu sagen, dass sich die Hand der Braut oben doch meist schöner macht als die des Bräutigams.

Etwas Altes, etwas Neues, etwas Geliehenes, etwas Blaues

Etwas Altes, etwas Neues, etwas Geliehenes und etwas Blaues soll die Braut am Tage ihrer Hochzeit tragen. Etwas Altes – eventuell ein Familienerbstück, etwas Neues – zumeist das Brautkleid, etwas Geliehenes – ein Schmuckstück einer glücklich verheirateten Freundin, das dem zukünftigen Ehepaar Glück bringen soll, etwas Blaues – meist ein blaues Strumpfband. Das Blau steht für Reinheit und Treue.

Brautstrauß Werfen

Ein vielgeliebter Brauch ist das Brautstraußwerfen, bei dem die Braut ihres Brautstraußes während der Hochzeitsfeier in die Gruppe der unverheirateten Damen wirft. Traditionell stellt sie sich dabei mit dem Rücken zu den versammelten ledigen Damen und wirft den Brautstrauß über ihren Kopf rückwärts. Die glückliche Fängerin wird, so die Überlieferung, als nächste ihre Hochzeit feiern.

Weisen

Weisen bedeutet das Überbringen von Glückwünschen und Geschenken an das Brautpaar. Traditionell geschieht das nach der Aufforderung einer bestimmten Person. Meistens ist das der Hochzeitslader.

Braut über die Schwelle tragen

Nach der Hochzeitsfeier sollte der Bräutigam seine Angetraute über die Schwelle des gemeinsamen Heimes tragen (oder ev. des Hotelzimmers). Damit verhindert der Bräutigam, dass seine Braut mit den Dämonen, die unter der Schwelle lauern, in Berührung kommt. Andererseits soll es ein deutliches Symbol für die Gemeinsamkeit der Ehe sein.

Reserveschmuck

Bei der kirchlichen Trauung ist es Brauch, dass der Bräutigam und ausgewählte Gäste einen Reversschmuck (= Ansteckschmuck) tragen. Der des Bräutigams ist in der Regel etwas größer als die anderen und passt farblich zum Brautstrauß. Ledige Männer tragen ihn links, verheirateten rechts. Streng genommen müsste der Bräutigam ihn nach der Vermählung umstecken.